

2, 266 = Cap. I. c. 16 (ult.), nicht rec. Parisiensis codicis 14¹, sondern Vulgata (= Anseg. 1, 111) = rec. Guelferb. (= rec. Corbion.?). Bei Ben. zwei nebensächliche Varianten ('et' vor 'nec' und 'vero' hinter dem zweiten 'quidam' gestrichen). —²

2, 267 = Cap. II. c. 1; cf. Ansegis. 3, 1. Benedikt hat den Wortlaut gemodelt: 'Ut paci omnes *studeant*, et qui pro aliquo scelere sibi rebelles sunt, constringantur' statt: 'De pace, ut omnes, qui per³ aliqua scelera ei r. s. c.'

2, 268 = Cap. II. c. 2; cf. Anseg. 3, 2. Nicht rec. Parisiensis, sondern Vulgata u. s. w. Von letzterer weicht Ben. in zwei Kleinigkeiten ab: 'Iustitiae' statt 'De iustitiis'; 'et in publicis' statt 'ut in p.'

2, 269 = Cap. II. c. 3; cf. Anseg. 3, 3. Textanfang bei Ben. formell verändert: 'Ut iustitiae regales' statt 'De iustitiis regalibus, ut'; die beiden Schlussworte umgestellt.

2, 270 = Cap. II. c. 4; cf. Anseg. 1, 112; oben 1, 246. Nicht rec. Parisiensis⁴, sondern Vulgata (in der Fassung der codd. 1. 3⁵?). Auch von dieser Fassung weicht Ben. 2, 270 in untergeordneten Einzelheiten ab: 'Si' statt 'De hoc si'; 'venerit' statt 'evenerit'; 'vel' statt 'vel alia'; 'non' statt 'ut non'; 'dominicum' (so auch rec. Guelferb.) statt 'nostrum'; 'unusquisque' statt 'suos quisque'; 'nemo suam annonam' statt 'suam annonam non'. — Von dem Paralleltext oben 1, 246 unterscheidet sich Ben. 2, 270 durch 8 Varianten; dreimal hält sich 2, 270 genauer an das Original ('Et', 'foris', 'aliquid alimoniae'), fünfmal 1, 246 ('De

1) Weil sie statt 'quidam . . . quidam vero' schreibt: 'alii . . . et alii'. Baluze hat sich mit seinem 'alii . . . alii' nochmals der rec. Parisiensis angeschlossen. 2) Um die für die Texte schon gelieferte Kritik der rec. Baluziana abzurunden, mögen nebenbei noch folgende Bemerkungen über die Rubriken der rec. Baluz. gestattet sein. Aus der Vulgata (oder ihren Parallelen) stammen die Rubriken von Baluz. c. 1. 2. 3. 9 (Anfang der rec. abbrev.), aus Ansegisus die Rubriken von c. 11. 14—16, aus der rec. Parisiensis die von c. 4. 5; aus den Anfängen der jeweils von Baluze gebotenen Texte sind die Rubriken von c. 6. 10. 12 gebildet; noch freier verfährt Baluze, wo er sich seine Rubriken aus dem Inhalt der Kapitel selbst zurechtmacht, so zu c. 7. 8 (cf. Ben. 1, 245). 13. Ob in die Rubrik von c. 3 die rec. Corbionensis hereinspielt, ist, wie gesagt, zweifelhaft. 3) Beibehalten von Ben. in der Rubrik. 4) Wegen der ihr eigentümlichen Lesarten 'De hoc quod', 'dei misericordia deprecetur in loco ubi sit', Auslassung von 'prout potest'. 5) Weil sie mit Ben. schreiben: 'clades aut' (so auch rec. Paris.) statt 'clades, pestilentia'. Dieses Zusammentreffen könnte freilich auch Zufall sein.